

TOYHAUS

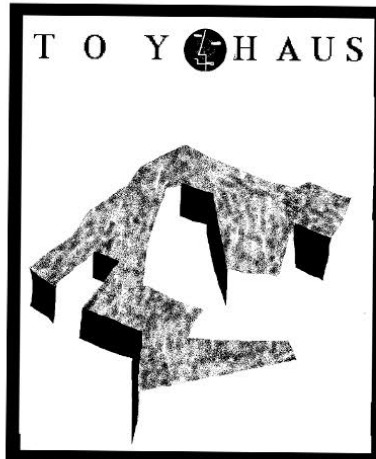
IST EINE ARCHITECTONISCHE
HETEROPIE,
WELCHE SICH JEDLICHEN REGELN
& VORGABEN VERWEHRT

IST DER VERSUCH, MIT INTERDISZIPLINÄREN MITTELN UND
ELEMENTAREN FORMEN, NEUE PERSPEKTIVEN
DER ÄSTHETIK UND FUNKTIONALITÄT
EINES OBJEKTES, SPIELERISCH AUFZUDECKEN

IST ZWECKENTFREMDET ZUM ZWANG
DER ENTSCHLÜSSELUNG UNERFAHNER
STYLSTÜCKE

RODNEY MULLEN, MARK GONZALES, NATAS KAUPAS,
SIND DIE UNUMSTRITTENEN WEGEREITER UNSERER BEWEGUNG

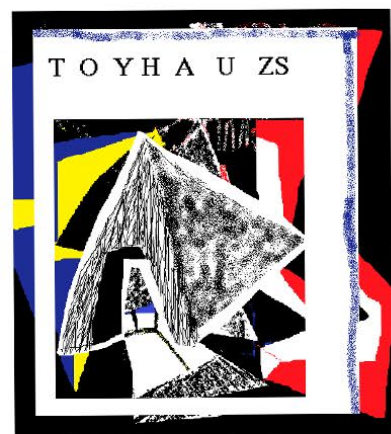
2019



ermöglicht durch das Kulturförderprogramm der Stadt München und dem Kunstfonds der Akademie der Künste

AKADEMIEGALERIE
an der Ludwig-Maximilians-Universität München

JUPITER NALDS



TOYHAUS

HETEROPIEN sind:

"wirkliche Orte, wirksame Orte, die in die
Einrichtung der Gesellschaft hineingezeichnet
sind, sozusagen Gegenplatzierungen oder
Widerlager, tatsächlich realisierte Utopien, in
denen die wirklichen Plätze innerhalb der
Kultur gleichzeitig repräsentiert, bestritten
und gewendet sind, gewisse räumlichen Orte
außerhalb aller Orte, wiewohl sie
tatsächlich geortet werden können."

M. FOUCAULT 1967

